

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCCXXXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

CCCCXXXVII.

FRIDERICUS COMES BIPONTINUS VENDIT CHRISTOPHORO MARCHIONI BADENSI DYNASTIAN
PÜTTINGEN.

ANNO MCCCCXCI.

Ex Tabulario Badensi.

Wir FRIDERICH Graf von Zweynbrücken, Her zu Bitsch &c. Bekennen und thun kunth aller meniglich mit disen-brief für vns, alle vnser erben vnd Nachkomen, das wir zuzirkomen vnserm merghlichen Schaden, vnd vnser vnserer erben nutz vnd bestes zuschaffen, mit wolbedachtem nute zeytlichem rathe vnd gutem wissen Erblich recht vnd redlich verkaufft vnd zu kauff geben haben, wie dann ein ewiger vnuwiderruslicher kauf vor allen vnd yeden gerichtten, geistlichen vnd weltlichen aller bast kraft vnd macht hat, haben soll vnd mag dem Hochgebornen Fürsten vnd Herrn Herrn Cristoffeln, marggrauen zu Baden &c. und Grauen zu Spankeym, diser zeyt Statthalter vnd gubernierer des Hertzogthumbs Lucenburg &c. vnserm gnedigen Herrn, allen seiner gnaden erben vnd Nachkommen vnser Sloß vnd Herschaft zu Pittingen mit grunde vnd Bodem gelegen in dem genanten Hertzogthumb Inn der Probstyen Lucenburg mit allem seinen begriff vnd zugehörungen, In vnd vßerhalb der selben Probstyen gelegen, mit den dorffern, lüthen, Gütern, Heußern, Schüren, Gartten, Eckern, Wiesen, mit Holtz, welden, Velden, Wildpenne, wasser, wier, wonne vnd waide, vogtyen, Gerichtten Hohen vnd nyddern, zwingen, bennen vnd aller Herlichait, Ho-

heyt, gewaltsamy, Stüren, Zinsen, Vngelten, gülten vnd guten fellen, diensten, frondiensten, vnd allen Rechten, nutzen vnd zugehorden, Lehnungen vnd bestzungen, wie das alles genant vnd geschaffen ist, genants vnd vngenants, gefundens vnd vngfundens ob erden vnd darunder, kleyn vnd groß, gar nichts vßgenommen, Dann wie alles das zu vnd darzu gehört vnder dessen gemeinen bestymung genant vnd bestimpt sin, Han wir wollen, als ob wir es von Namen zu Namen, mit allen vmbstenden vnd vnderscheid bestimpt vnd benent hetten, vnd damit In sonder auch gerechtigkeit vnd gewalt an sich vnd sine erben zu bringen vnd zuloßen, alles das zu der Herschaft Pittingen gehört, Es sey In verpfandungs oder anderer wyße davon verendert, vnd In gemeyn vnd sonder, wie der allerdurchlüchtigst Fürst vnd Her, Her Maximilian Romischer König &c. vnser aller gnedigster Her, als rechter Landtsfürst vnd Inhaber des gemelten Hertzogthums Lencenburg vnd der Herschaft Pittingen vns sollichs alles hieuor zu vnnsern Handen gestalt vnd vbergeben hatt, nach lut seiner koniglichen gnaden vbergab briefs, des datum steet zu Brüßel des XXIIten tags Nouembris In Anno &c. LXXX. den wir dem genanten vnserm gnedigen Herrn marggrauen hiemit dissem kauff, vnuerfert, vnnd mit, vnd In allen seinen wirden vnd krefften vbergeben vnd nu daruff ob den zwolff Jaren geruwlich Ingehapt, besessen, vnd genossen han, vnd ist sollicher kauff vnd diser hernach gemelt vbergabe der gemelten Herschaft Pittingen mit sampt allem Inhalt geschehen mit wissen vnd bestetigung des genanten vnser aller gnedigsten Herrn des Römischen Königs, lut seiner gnaden Verwilligung vnd bestetigung briefs darüber gegeben, vmb Drüw Tausent guter Rynischer guldin, deren wir von demselben vnserm gnedigen Herrn marggrauen vff heut dato dits briefs also bar betzalt vnd vßgerichtet sind, zu vnserm guten benügen, Als wir auch des für vns vnd vnser erben sein gnad vnd seine erben quitt, ledig vnd loß sagen. Wir Graf Friderich obgenannt han auch daruff für vnns vnd vnser erben dem dickgenanten vnserm gnedigen Herrn Marggrauen die vorgenanten Sloss vnnd Her-

schaft Pittingen, mit aller Irer zugehorung vnd gerechtigkeit wie obset Ingegeben vnd alle vnd yede Meyere Schöffen vnd vnderthanen geheissen vnd beuolhen by Iren Eyden, mit den Sy uns bissher verpflichtet gewest sind, der wir Sie yetzt vnd hiemit ganz quitt vnd ledig sagen dem obgenanten vnserm gnedigen Herrn Marggrauen Cristoffeln, vnd seinen Erben an vnser vnd vnserer Erben statt für Iren rechten natürlichen Herrn anzunehmen, Ime zu hulden, vnd zuschweren als vnderthanen Irem Herrn von Recht vnd gewohnheit schuldig sind zuthund, Also das der genant vnser gnediger her vnd seiner gnaden erben die gemelt herschaft nu fürbaßer erblich Inhaben, besitzen, nutzen, genießen, versetzen, verkauffen, verändern, vnd damit thun vnd lassen mogen als mit andern Iren erkaufften Herschaften, lüten vnd gut on vnser vnd vnserer Erben vnd menigklichs von vnserntwegen Intrags vnnnd Irrung, Dann wir von vnd vsß dem allem vnd yeglichen besonder ledigklich gegangen, vnd den vorgeant vnsern gnedigen Herrn Marggrauen, seine erben vnd Nachkommen, wie vor stet darIn gesetzt, vnd sollichs In egedachter wyß Inzuhaben vnd zugebruchen gelassen hand, Wir vnd vnßre Erden sollen vnd wollen auch dem obgenanten vnserm gnedigen Herrn marggrauen syner gnaden erben vnd Nachkommen diss kaufs gungsame werkschaft vnd fertigung thun, gegen menigklichen, der daran sprechen wurde, von forderungen oder ansprachen, die von vns oder den vnsern von vnserntwegen vnd In zeyt vnser Inhabens den derselben Herschaften erwachsen weren, In welchen wege das geschehe, so dick das not seyn wurdet, In vnser vnd vnserer Erben kosten vnd schaden, vnd den genanten vnsern gnedigen Herrn Marggrauen Christoff seine erben vnd Nachkommen deshalb zu allen zyten schadlos halten. Darfür wir auch yetzt alsß dann, vnd dann als yetzt mit allen andern vnsern Herschaften, Slossen, Stetten, zu vnd Ingehorung haft vnnnd pfandt sein sollen vnnnd wollen. Also das der gemelt, vnser gnediger Her marggraf Cristoff vnnnd seiner gnaden erben, wo wir vnd vnser erben Inen das also wie obset, also nit werhschaft thun mochten, Irer vsßgegeben Haupt Sommen

Costens vnd schadens sich an vns vnd den vnsern zuerhoin hetten, vnd hieruff verzyken wir Graf Friderich für vns vnd vnser erben vnns der dickgenanten Herrschaft Pittingen gerechtigkeit, eigenschaft, lehenschaft, besitzung vnd niesfung nichts vsgenommen, vnd auch alles des, das vnns zu nutz vnd gutem vnd der gemelten vnserer gnedigen Herrschaft von Baden vnd Iren Nachkommen zu schaden vnd abbruch langen, oder komen möchte am kauff oder der wertschaft mit diesem gemeynen verzig, gleicherwyß als ob mit usgedruckten verstendigen worten hier Inn geschriben stünde, Das so vnns als den verkauffern widder die keuffere Inn oder vßerhalb Rechts zu sonderm gnaden vnd fryheiten gegeben ist, oder werden möchte, vnd Inn sonder des, das wir oder vnser erben oder nachkommen nymmermehr sprechen oder erfaren sollen. Das sollich Herrschaft mit Irer zugehorde von vns verkauft oder erkaufft sy, mit, oder vnder dem halben-theyl der rechten billichen vergeltung vnd bezahlung, vnd andere dergleichen priuilegien vnd fryhaitten. Wir verzyhen vnns auch hier Inn des gemeynen Rechten, das da spricht gemein verzyhung verfahe nit, Ir gen dann ein sonderige vor, vnd des, das wir, vnser Erben oder yemandts von vnserntwegen dawidder ymmer fürnemmen, Inn oder vßerhalb Rechts, das soll altzeyt kraftloß vnd vnmechtig seyn, vnd vnserm gnedigen Hern marggrauen seiner erben oder nachkommen keyn schaden bringen. Gereden vnd versprechen auch daruff für vnns vnd vnser erben by vnsern waren vnd guten trüwen an eydes statt Inn kraft dits briefs disen kauff vnd alle vorgeschriben stucke, puncten vnd Artickele getrülich war, stet vnd vest zu halten vnd darwidder nymer zuthund, noch schaffen gethon werden, wedder mit gericht geistlichen noch weltlichen, oder on gericht noch sunst mit dheimen andern dingen die yemandts herdencken konte oder mochte, Inn dheim wyße, geuerd vnd argelist hier Inn gentslich vsgescheiden vnd vermitten, vnd des alles zu eym sichern ewigen waren vrkhunde, So han wir Graf Friderich vnser Innsigel an disen brieff gekenckt, vnd zu noch merer beuestigung vnd gezügknus gebetten die wolgebornnen,

vnd Edeln, vnsere lieben Vetteren Engelbrecht Rugrauen zu alten vnd Newen Beynburg vnd den strengen Hern Bernharten von Orley' Ritter, Hern zu lutzstern Richtter der Edeln des Landts Lucenburg, das sie Ire sigel zu dem vnsern an disen brief gehenkt han, vns aller obgeschriben ding damit zu besagen, daß wir obgemelt Engelbrecht Ruwgrafe vnd Bernhart von Orley' Ritter also geton han von Bitt wegen des genanten vnsern lieben Vetteren vnd Hern von Bitsche, doch vns vnd vnsern erben on schaden. Geben vff Frytag nach sanct Michelstag des heiligen Ertzengels, nach Christi vnsern lieben Hern geburt Tufend vyerhundert Neuntzig vnd Eyn Jare.

CCCCXXXVIII.

MAXIMILIANUS I. REX ROM. CONCEDIT CHRISTOPHORO MARCHIONI BADENSI DYNASTIAM PÜTTINGEN IN FEUDUM.

ANNO MCCCCXCII.

Ex Tabulario Badensi.

Wir MAXIMILIAN von gottes gnaden Romischer Konig, zu allen zeytten merer des Rychs, zu Hungern, Dalmacien, Croacien &c. Konig, Ertzhertzog zu Osterrych, Hertzog zu Burgundi, zu Britanie, zu Brabant, zu Geldern &c. Graue zu Flandern, zu Tyrol, Bekennen für vns vnd vnser erben, Als vns dann der Edel, vnser vnd des Rychs lieber getreuer Friderich Graue zu Zweynbrücken vnd Her zu Bitsch die Herschaft Püttingen mit aller Irer zugehorung In vnserm